



Neun Spiele – neun Siege

Souveräner Halbzeitmeister in der 2. Tischtennis Kreisklasse Mitte wurde der Tischtennisverein Moischt-Cappel II (TTV). Neun Spiele, neun Siege, 18:0 Punkte: so lautet

die eindrucksvolle Zwischenbilanz der Tischtennismannschaft. Auf dem Foto sind von links die Spieler: Harald Schröder, Ulrich Hellmann, Roman Jakobow-

ski, Herbert Lenz, Ingo Gerwin, Klaus Matthäi und Tobias Matthäi. An diesem tollen Erfolg waren auch noch Daniel Hajdarovic und Thomas Fuchs beteiligt.

Positive Bilanz für Marburger Masters-Turnierpaar

„Dass es so gut läuft, hätten wir gar nicht erwartet“

VON TSG MARBURG

REDENSBURG. Unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist es eher die Regel, sich als Turnierpaar auf beide Disziplinen, die Standard- und Lateintänze, zu spezialisieren. Bei den sogenannten Masters, also den Senior*innen-Tanzpaaren, ist es hingegen eher ungewöhnlich. Nicht so für Anita und Michael Priemer. Sie beherrschen alle klassischen Tänze gleichermaßen. So sind sie im Frühjahr dieses Jahrs in den Lateintänzen, als Vize-Landesmeister, sogar in die höchste deutsche Turnierklasse aufgestiegen. Daher durften Sie im Oktober auch an den Weltmeisterschaften der Lateintänze in der Kategorie Masters II in Rotterdam teilnehmen. Diese Möglichkeit nahmen die Beiden gerne an und schnupperten begeistert internationales Flair. Dass sie aber nicht nur Lateintänze gut tanzen können, bewiesen Anita und Michael mit einer Serie von Turniersiegen in der Standardkategorie, in der zurückliegenden Herbstsaison. Auf dem Turnier der Masters II B Paare, landeten sie auf den Baltic Senior-Turnieren in

Redensburg, mit vier gewonnenen Tänzen, auf Platz 1. Auch auf dem Nordhessischen Turniertag in Kassel, durften sie als Siegerpaar die Tanzfläche verlassen. Auf dem folgenden Griesheimer Herbstturnier haben sie es dann etwas spannender gemacht: Im langsamen Walzer sahen die Wertungsrichter*innen sie „nur“ auf Platz zwei und auch im folgenden Tango wurden sie auf Platz zwei verwiesen. Aber Anita und Michael behielten die Nerven und konnten die folgenden drei Tänze, Wiener Walzer, Slow Fox und Quick Step, sehr gut präsentieren und damit für sich entscheiden.

Höhere Turnierklasse

In der Gesamtwertung hieß das: Ein weiterer Sieg für die beiden Marburger! „Dass es so gut läuft, hätten wir gar nicht erwartet“, freuten sich Michael und Anita am Ende des Turniers. Vielleicht gelingt es den Beiden damit auch viel schneller, als sie selbst erwartet hatten, in die nächsthöhere Turnierklasse aufzusteigen. Ziemlich sicher sogar, wenn sie so weitermachen. (Carola Seifart)



Anita und Michael Priemer

FOTO: TSG MARBURG

„GO TO KIDS“ für Hessischen Sozialpreis beworben

KIRCHVERS. Der Kampfsportverein-Kirchvers hat am Bewerbungsverfahren für den Hessischen Sozialpreis teilgenommen. Unter dem Motto „Wir sind bunt – Projekte für Vielfalt im Zusammenleben“ hat sich der Verein mit dem Projekt „GO TO KIDS – ready for next step“ beworben.

Bewerben konnten sich alle Initiativen aus Hessen, die Vorbilder sind für einen gelingenden Umgang mit Vielfalt. Sie haben Formate für ein respektvolles Miteinander entwickelt und stärken so die Gemeinschaft und den Zusammenhalt. Diese Projekte konnten aus der Wohlfahrtspflege, aus Kommunen, Schulen, Vereinen und von Privatpersonen kommen. Voraussetzung war, dass sich das Projekt bereits in der Umsetzung befand.

Unser innovatives Projekt „GO TO KIDS“ startete bereits im Mai dieses Jahres. Es geht um die Jugendförderung beziehungsweise die Einbindung der Jugend und wendet sich an die Altersgruppen von 7 bis 17 Jahren. Was es bedeutet, sich im Ehrenamt zu engagieren über den Sport hinaus, den Verein aufrecht zu erhalten und somit auch die Zukunft unserer Kinder zu si-

chern, wurde anhand der Organisation von Initiativaufträgen unter Einbindung der Jugend praktiziert. In diversen Sozial- und Umweltprojekten engagierten sich unsere Kinder und Jugendlichen. So organisierten die Kids und Jugendlichen zusammen mit dem Cheftrainer Roman Butz Selbstverteidigungskurse in Kindertagesstätten sowie auch in der Grundschule Lohra. Immer noch aktuell ist das Projekt Inklusion von Menschen mit Behinderung im Sport. Dort finden in regelmäßigen Abständen Sportveranstaltungen statt.

Die Umweltprojekte beinhalteten in diesem Jahr den Bau von Insektenhotels sowie die Unterstützung bei der Waldaufforstung. Auch wenn wir in diesem Jahr leider nicht die Jury überzeugen konnten, so aber jedoch unsere Kinder und Jugendlichen im Verein. Unter allen Bewerbern sind wir als Kampfsportverein-Kirchvers die Einzigen, die sich als Sportverein mit diesem innovativen Projekt und dessen Inhalten beworben haben. Mehr Infos zum Verein unter: www.kampfsport-kirchvers.de (Roman Batz)

Internationale Hessische Meisterschaften

Vom VfL 1860 Marburg gingen acht Akteure an den Start

VON VfL MARBURG

DIEBURG. Für die Internationalen Hessischen Meisterschaften hatten 38 Vereine gemeldet. Obwohl damit die Anzahl der teilnehmenden Vereine übertroffen wurde, dürfte der Veranstalter insgeheim wohl etwas mehr erwartet haben. Die Meisterschaften im Hallenbad Dieburg boten den Teilnehmern insgesamt gute Bedingungen.

Vom VfL 1860 Marburg gingen acht Akteure an den Start, die mit den Zeiten und Ergebnissen sehr zufrieden waren. 13 Einzel-Titel und zwei Staffelsiege gingen an den VfL, hinzu kamen 13 Silber- und Bronzemedailen.

Über 50, 100 und 400m Freistil schwamm sich Claudia



Obermayer (Altersklasse 55) souverän zum Titel. Über 50 und 100m Rücken sicherte sie sich dann jeweils noch eine Silbermedaille.

Einen kompletten Medallensatz sicherte sich Sophie Kunath (Altersklasse 20). Gleich mit dem ersten Start ging es im 50m Freistilsprint ganz nach oben auf das Siegerpodest. Dritte wurde ihre

Vereinskameradin Tabea Berling. Über 100m Lagen dann eine umgekehrte Reihenfolge. Berling schlug als Zweite an, Kunath als Dritte mit der Endzeit von 1:18,30 Min. Mit Hannah Klein ging in dieser Altersklasse eine weitere VfLerin an den Start. Über 50m Freistil und 50m Brust erreichte sie mit Rang sechs ihre besten Platzierungen. In der AK

25 lief es für Franziska Thies über 50m Brust top. Mit persönlichem Rekord ging es zum Hessentitel. Einen Hatrick gelang Ilka Herbener (Altersklasse 45). Über 50 und 100m Rücken war sie ebenso wenig zu schlagen wie im 50m Brustschwimmen. Ihr punktbestes Ergebnis erreichte sie als Zweite mit 320 Punkt im 100m Brustschwimmen.

In der Altersklasse 60 lief es für Dirk Obermayer sehr. Nach Bronze im Freistilsprint ging es über 50m Rücken mit persönlichem Rekord zu Silber. Drei Starts, drei Siege (50m Delfin, 50m und 100m Brust) standen am Ende für Jürgen Hahn-Schröder in der Altersklasse 70. Zwei Titel sicherten sich die Mixed Staffeln in der Wertungskategorie E.

In der Entscheidung 4x50m Lagen schwammen Sophie Kunath, Jürgen Hahn-Schröder, Ilka Herbener und Dirk Obermayer zum Titel. Den zweiten Titel gab es über 4x50m Freistil in der Besetzung Dirk Obermayer, Jürgen Hahn-Schröder, Claudia Obermayer und Sophie Kunath.

In der Mehrkampfwertung der Altersklasse 20 verpasste Sophie Kunath mit 1787 Punkten um ganze vier Punkte Rang 1. Der Titel ging an Pia Weichert (Gudensberg). Souverän an der Spitze in der AK 45 Ilka Herbener mit insgesamt 1699 Punkten. Weitere zweite Plätze gab es durch Claudia Obermayer (AK 55) und Jürgen Hahn-Schröder (AK 70). (Manfred Hellmann)

Mitmachen bei „Sport in Stadt und Land“

An dieser Stelle schreiben die Sportvereine der Region direkt für Sie: Wer ebenfalls Ankündigungen, Kritiken, Nachrichten oder Wissenswertes aus dem Vereinsleben in dieser Form veröffentlichen möchte, kann Text- und Bildmaterial an

vereinsleben@op-marburg.de

schicken. Alle Informationen zu den redaktionellen Richtlinien stehen auf

www.op-marburg.de/vereinsleben